

Aufhebung von Vergabeverfahren - Gründe und Folgen

Seminarinhalt:

1. Die formelle Beendigung eines Vergabeverfahrens
 - Zuschlag oder Aufhebung
 - Fallbeispiel: Was tun bei fehlgeschlagenem Zuschlag?

2. Die vergaberechtmäßige Aufhebung
 - Vorgaben des EU-Rechts und des nationalen Rechts
 - Aufhebungsgründe nach Fallgruppen und in Fallbeispielen
 - Wann liegt kein den Ausschreibungsbedingungen entsprechendes Angebot vor?
 - Was sind grundlegende Änderungen der Vergabeunterlagen?
 - Wann genügen finanzielle Gründe (Finanzierungslücke)?
 - Was können andere schwerwiegende Gründe sein?
 - Notwendige Verhältnismäßigkeitserwägungen

3. Die nicht rechtmäßige Aufhebung
 - Voraussetzungen der Wirksamkeit trotz Rechtswidrigkeit
 - Rechtsfolgen einer wirksamen, aber rechtswidrigen Aufhebung

4. Der Rechtsschutz der Bieter bei Aufhebung
 - Primärrechtsschutz: Die "Aufhebung" der Aufhebung
 - Sekundärrechtsschutz: Schadensersatz für Bieter
 - freiwillige Vorabinformation über die Aufhebungsabsicht?

Fragen aus dem Teilnehmerkreis sind willkommen!

Es werden viele Beispiele aus der Rechtsprechung vorgestellt, um einen hohen Praxisbezug zu erreichen.

Gleichzeitig bietet sich für die Teilnehmer die Möglichkeit, gern eigene Fragen und Fälle miteinzubringen, diese auch vorab in Kurzform zu beschreiben, so dass der Referent diese im Seminar mit einfügen kann.

Zielgruppe:

Entscheidungsträger für die Vergabeentscheidungen von Bundes- und Landesbehörden, von Kreisen, Ämtern, Städten und Gemeinden, aber auch Vergabeverantwortliche von Eigenbetrieben sowie Eigen- und Beteiligungsgesellschaften der öffentlichen Hand

Termin/Veranstaltungsort: **22.09.2020, 10:00 bis 16:00 Uhr**

Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration
des Landes Sachsen-Anhalt, Turmschanzenstraße
25, 39114 Magdeburg, Haus C, Raum 105/107

Referent:

Jörg Wiedemann

Richter am Oberlandesgericht Naumburg,
Stellvertretender Vorsitzender des Vergabesenats

Seminarentgelt*: 270,00 € brutto

Option: 240,00 € ab 2. Teilnehmer

Das Entgelt ist nach § 4 Abs. 1 Nr. 22a UStG von der Umsatzsteuer befreit.

Wir weisen darauf hin, dass die Teilnehmerzahlen begrenzt sind.

* einschl. Seminarunterlagen und Pausenversorgung

Anmeldung bitte an
Auftragsberatungsstelle Sachsen-Anhalt
Ansprechpartnerin: Antje Poschmann
E-Mail: seminare@sachsen-anhalt.abst.de
Telefon: 0391/ 62 30 - 446
Fax: 0391/ 62 30 - 447

Weiterbildungsveranstaltung/Seminar

Aufhebung von Vergabeverfahren - Gründe und Folgen am 22.09.2020

Seminarentgelt: 270,00 €
Option: 240,00 € ab dem 2. Teilnehmer

In der Seminargebühr sind bereits die Seminarunterlagen und die Pausenversorgung enthalten.

Titel, Vorname und Name

Anschrift für Rechnung

Telefon

E-Mail

Ort, Datum

Unterschrift

Anmeldungen werden so zeitig wie möglich erbeten. Die Bestätigung erfolgt in der Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen. Das Seminarentgelt wird mit der Bestätigung Ihrer Anmeldung in Rechnung gestellt. Teilnahmebescheinigungen werden nur auf Nachfrage erstellt.

Datenschutzerklärung für Seminaranmeldungen

Wenn Sie eine Seminaranmeldung vornehmen, so müssen Sie die notwendigen Pflichtfelder ausfüllen. Die in diesem Zusammenhang anfallenden Daten löschen wir, nachdem die Speicherung nicht mehr erforderlich ist, oder schränken die Verarbeitung ein, falls gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen. Die Datenverarbeitung erfolgt zur Erfüllung vorvertraglicher Maßnahmen bzw. zur Durchführung eines Vertrags.

Die von Ihnen angegebenen Daten verarbeiten wir zur Abwicklung Ihres Seminarbesuchs. Dazu können wir Daten (z. B. Namensweitergabe zum Einlass in die Seminarräume an dem jeweiligen Veranstaltungsort) weiterleiten. Ihre Zahlungsdaten werden an unsere Hausbank weitergeben. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO.

Wir sind aufgrund handels- und steuerrechtlicher Vorgaben verpflichtet, Ihre Adress-, Zahlungs- und sonstigen Leistungsdaten des Vertrags für die Dauer von zehn Jahren zu speichern. Allerdings nehmen wir nach fünf Jahren eine Einschränkung der Verarbeitung vor, d.h. Ihre Daten werden nur zur Einhaltung der gesetzlichen Verpflichtungen eingesetzt.

Widerspruchsrecht für die Datenverarbeitung

Sie können jederzeit Ihre Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten widerrufen. Ein solcher Widerruf beeinflusst die Zulässigkeit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, nachdem Sie ihn gegenüber uns ausgesprochen haben.

Soweit wir die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf die Interessenabwägung stützen, können Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen. Dies ist der Fall, wenn die Verarbeitung insbesondere nicht zur Erfüllung eines Vertrags mit Ihnen erforderlich ist, was von uns jeweils im Einzelfall geprüft wird. Bei Ausübung eines solchen Widerspruchs bitten wir daher um Darlegung der Gründe, weshalb wir Ihre personenbezogenen Daten nicht wie von uns durchgeführt verarbeiten sollten. Im Fall Ihres begründeten Widerspruchs prüfen wir die Sachlage und werden entweder die Datenverarbeitung einstellen bzw. anpassen oder Ihnen unsere zwingenden schutzwürdigen Gründe aufzeigen, aufgrund derer wir die Verarbeitung fortführen.

Selbstverständlich können Sie der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für Zwecke der Werbung und Datenanalyse jederzeit widersprechen. Über Ihren Werbewiderspruch können Sie uns unter folgenden Kontaktdaten informieren:

Auftragsberatungsstelle Sachsen-Anhalt
Alter Markt 8
39104 Magdeburg
Deutschland
Tel.: 0391 / 62 30 446
E-Mail: info@sachsen-anhalt.abst.de